



Freinberger Pfarrbrief

Weihnachten 2011

WEIHNACHTEN 2011

IN DIESER AUSGABE:

Pf. Dr. Dabrowski	2
Finanzausschussobmann Josef Madl	4-6
Pfarrgemeinderatswahl	7
Katholische Frauenbewegung	8
Ehrung Anita Bamberger	9
Religionslehrer, Goldhauben	10
Ministranten	11
Dekanat Schärding	12
Kirchenbeitragsstelle	13
Sternsingen Firmanmeldungen	14
Taufen, Trauungen, Begräbnisse	15
Weihnachtstermine	16



Ein Engel ..



*... ist jemand,
den Gott dir ins Leben schickt,
unerwartet und unverdient,
damit er dir, wenn es ganz dunkel ist,
ein paar Kerzen anzündet.*

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen Pfarrer Dr. Gregor Dabrowski,
der Pfarrgemeinderat und der Finanzausschuss!*



Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Röm. Kath. Pfarramt Freinberg
4785 Freinberg 17
Tel.: 07713/8168

Layout: Hilde Burgholzer

Konto: Raiffeisenbank
Region Schärding eGen
Nr.4401832, BLZ 34455

Homepage:
www.freinberg.at/pfarre

E-mail:
www.pfarre.freinberg@dioezese-linz.at

Zugestellt durch Post.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Es gibt Christen, die ein Leben lang davon träumen, einmal etwas Hundertprozentiges für Christus zu tun.

Sie warten auf die große Möglichkeit und sie verpassen die Wirklichkeit: die Wirklichkeit der vielen kleinen Handlangerdienste.

Auch in einer Zeit der Weltrekorde, der Superlative, der Sensationen gilt: Alles Große ist die Summe von Kleinigkeiten. Auch das: Kleinigkeiten machen viel mehr als große Ereignisse die Summe des menschlichen Glücks aus.



Zu diesen Einsichten gehören so gute Worte wie diese:

"Immer ist die Stunde des Herrn" (Boyer)

"Jeder Augenblick ist ein Kleinod" (Therese von Lisieux).

Martin Buber sagte dazu: "Der Sinn des Daseins, die Erfüllung des Daseins ist immer da zu finden, wo der Mensch jetzt, heute und hier lebt — auf den 'gewöhnlichen', den 'alltäglichen Märkten'".

Verwirklichte der irdische Jesus nicht durch dreißig Jahre hindurch Heiligkeit in einem Leben, in dem nichts Außergewöhnliches war? Untergetaucht in einem Nest Palästinas, eingegangen in die tägliche Monotonie harter Arbeit.

"Die Heiligkeit besteht doch nicht darin, außergewöhnliche Dinge zu tun, sondern das Gewöhnliche auf außergewöhnliche Weise"!!!

"Immer ist die Stunde des Herrn" — Er ruft mich und dich an in allen Dingen und Ereignissen, und wenn sie noch so klein und banal sind.

Er steht an jeder nächsten Ecke und will mit mir und mit dir eine 'Meile gehen'.

Eine gesegnete ADVENT— und WEIHNACHTSZEIT
wünsche ich Euch allen



Gregor Dabrowski

Pfarrprovisor

Weihnachtsevangelium

Heute ist euch der Heiland geboren!

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, die gesamte Bevölkerung des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Diese Eintragung war die erste und geschah, als Ourinius Stadthalter von Syrien war. Da begab sich jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So ging auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria, seiner Vermählten, die schwanger war, eintragen zu lassen.

Als sie dort waren, kam für sie die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der

Glanz des Herrn umstrahlte sie; und es befahl sie große Furcht. Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch der Retter geboren in der Stadt Davids; er ist der Christus, der Herr. Und dies soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel eine große himmlische Schar; sie lobte Gott und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede ist auf der Erde bei den Menschen seiner Huld.

.Lk 2,1-14



Sonntagsgebet für alle Tage

In einer Welt des
Immer-Weiter,
Immer-Besser,
Immer-Mehr

höre ich das schöpferische Wort:
"... und Gott ruhte am
siebten Tag."

In einem Alltag des
Immer-erreichbar-
Seins,
Immer-online-Seins,
Immer-auf-dem-
neuesten-Stand-Seins,

höre ich das schöpferische Wort:
"... und Gott ruhte am
siebten Tag."

Gott, du zeigst mir:
die Kraft, etwas schaffen zu können,
die Freude an der Kreativität
und die Fähigkeit,
schöpferisch zu sein,
leben auch von der
Ruhe,

von der Einkehr,
vom rechten Maß
beim Beginnen, Durchhalten und
Innehalten.

Lehre mich das Innehalten.
Schenke mir die Freude
dank erfüllt zurückzublicken:
"... und siehe, es war sehr gut."

Segne mein Tun und mein Lassen.

(Gabriele Schneider, aus: Margot Käßmann, Gehalten in Gottes Hand. Frauengebete. Herder)

Finanzausschuss – Baugeschehen 2011



Josef Madl
Finanzausschuss-
Obmann

Wie angekündigt wurde Ende Mai der Kirchendachboden mit Celluloseflocken isoliert. Dazu war es notwendig, das Kirchengewölbe und den Raum zwischen den Balken staubfrei zu reinigen. Der Staub musste händisch nach unten gebracht werden. Anschließend wurden die Flocken mit einem Gebläse auf den Dachboden geblasen.



Es war eine sehr staubige Angelegenheit. Unsere Mesnerin Maria Schimek kam mit dem Besen und befreite Johann Schachner vom ärgsten Schmutz!



Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Verputzen des Kirchensockels und die große Orgeldurchsicht wurden aus Zeitmangel der Firmen auf das Frühjahr 2012 verschoben.



Die Restaurierung der Kirchenfenster wurde an die Stiftsglaserei Schlierbach (Kosten: €25 000,-) vergeben. Die beiden Fenster der Südwestseite sind bereits in Bearbeitung. Diese wurden vorsichtig ausgebaut und eine Schutzverglasung aus leichtwelligem Schlierbacher Restaurationsglas angebracht. Die Kondenswasserrinnen wurden erneuert sowie die Halterungen für die Fenster angebracht. In der Schlierbacher Werkstatt werden die Fenster fachgerecht gereinigt, gebrochene Gläser ausgetauscht, fehlende Malereien ergänzt, die Randverbleiung erneuert und dann die Bleistege beidseitig verlötet und patiniert. Die Luftflügel werden ebenfalls neu angefertigt.

Restaurierung
der
Kirchenfenster
vom Jahre 1868

Besichtigung Stiftsglaserei Schlierbach

Die Glaserei Schlierbach lud die Pfarrbevölkerung zu einem Besuch in die Schlierbacher Werkstatt ein. 17 Männer und Frauen folgten dieser Einladung und fuhren am 7. November 2011 mit einem Bus nach Schlierbach und besichtigten die Restaurierungsarbeiten an den Fenstern. Geschäftsführer Geyer erklärte die Arbeitsvorgänge und berichtete, dass übermäßiges Heizen den Fenstern sehr zusetzt.



Herr Geyer, Geschäftsführer von der Gläserei Schlierbach mit unserem Kirchenfenster



E-Mail Adresse von Pater Raphael: www.kuenstler-moench.com

Besichtigung Stiftsglaserei Schlierbach

Alle TeilnehmerInnen waren von den Arbeiten sehr beeindruckt. Ende November werden die restaurierten Fenster wieder eingebaut. Die restlichen Fenster wollen wir nächstes Jahr –wenn die finanziellen Mittel reichen oder wir Sponsoren finden- restaurieren lassen. Die Restaurierung eines Fensters kostet durchschnittlich €3000,-.



Unser Kirchenfenster
„Der Gute Hirte“
vom Jahre 1868



Unser Kirchenfenster „Der Hl. Antonius“ vom Jahre 1868

Der Finanzausschuss sagt allen die in diesem Jahr einen Beitrag für die Kirche oder die Pfarre geleistet haben, ein herzliches Vergelt's Gott und bittet auch im nächsten Jahr um Unterstützung.

Finanzausschussobmann
Josef Madl

Bankverbindung: Raiffeisenbank Region Schärding,
BLZ 34455, Nr.4401832

Friedhof – Grabgebühren

Einzelgrab: 100,00 € für 10 Jahre
Doppelgrab: 200,00 € für 10 Jahre
Urnengrab: 60,00 € für 10 Jahre



Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012



Pfarre- lebendige Kirche am Ort

Die Pfarre bildet – zusammen mit anderen kirchlichen Einrichtungen – ein seelsorgliches und soziales Netzwerk. Sie ist ein Ort, der dem Leben in seiner ganzen Vielfalt Raum gibt. Bei der Feier von Gottesdiensten und Sakramenten, im Gebet, bei gemeinsamen Aktivitäten und im Engagement. Ob Pfarre bunt, vielfältig und einladend ist, hängt immer auch von den Menschen ab, die sich mit ihren Fähigkeiten und Begabungen ehrenamtlich ins Pfarrleben einbringen. Sie geben unserer Pfarre und dem Evangelium ein unverwechselbares Gesicht.

Der Pfarrgemeinderat

trägt Verantwortung für die Seelsorge in der Pfarre
 schafft Freiräume, in denen Menschen ihre Talente zum Wohl anderer entfalten können
 sucht Verantwortliche für pfarrliche Aufgaben
 fördert Kommunikation und Begegnung zwischen den Menschen
 gewährleistet Vielfalt des pfarrlichen Lebens
 koordiniert Aktivitäten von Einzelnen und Gruppen
 sorgt für die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen
 arbeitet bei Bedarf mit anderen kirchlichen Einrichtungen zusammen
 vertritt die Pfarrgemeinde nach außen
 vernetzt sich mit anderen gesellschaftlichen Kräften am Ort

Wer könnte für diese Aufgabe vorgeschlagen werden?

Frauen und Männer, die Anteil am Pfarrleben nehmen und ihre Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellen wollen,
 auf Anliegen der Menschen hinhören können,
 ein Gespür für Spiritualität haben oder entwickeln können,
 Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche wahrnehmen können und
 diese Herausforderungen zusammen mit anderen konstruktiv bewältigen wollen
 sich auf persönliche Entwicklungen einlassen können,
 Verantwortung für gemeinsame Entscheidungen übernehmen können und
 sich für ihre Aufgabe als Pfarrgemeinderat Zeit nehmen werden.

Sorgen Sie dafür, dass die Pfarre auch weiterhin ihre Aufgaben für einen menschengerechten Lebensraum erfüllen kann und nennen Sie KandidatInnen, denen Sie ein Mitwirken an den Aufgaben zutrauen!!

Ihr KandidatInnen-Vorschlag zählt!

Wir bitten Sie, den beiliegenden Abschnitt bis spätestens 8.01.2012 hinten am Haupteingang in die dafür vorgesehene Urne zu werfen!!

Der Wahlvorstand wird unter Berücksichtigung aller Vorschläge und der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat die KandidatInnenliste erstellen, aus der Sie am 18. März 2012 den Pfarrgemeinderat wählen.



Katholische Frauenbewegung Freinberg

Advent — Zeit der Stille
Advent — Zeit der Vorbereitungen
Advent — Zeit der Sehnsucht
Advent — Zeit der Besinnung

Zu unserem besinnlichen Nachmittag laden wir alle Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung am **Donnerstag, den 15. Dezember um 14.00 Uhr** in den Pfarrsaal sehr herzlich ein.



Sehnsucht
 ist wie die Kerze
 am Adventkranz
 ein schwarzes Abbild Gottes
 in unserem Herzen,
 ein Lichtstrahl,
 der die Fülle des Lichts erahnen lässt.
 Unsere Sehnsucht begegnen
 heißt Gott begegnen.

Advent — Zeit inne zuhalten
 und danke zu sagen, an alle die uns das ganze Jahr
 hindurch unterstützt haben.
 Ein besonderer Dank gilt den HelferInnen, die zum
 Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben.



Vergelt´s Gott an die Familie
 Johann und Maria Burgholzer
 in Saming
 für die gespendeten Tannenäste.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest
 frohe Tage, sowie Gesundheit
 und Zufriedenheit
 im neuem Jahr
 wünschen mit lieben Grüßen
Elisabeth, Hilde und Ingrid

Dank an Kindergärtnerin Anita Bamberger

Beim Erntedankfest wurde der Leiterin des Gemeindekindergartens Frau Anita Bamberger für ihre glaubensbezogene und religiöse Erziehung der Kinder im Kindergarten gedankt.

Pfarrer Dr. Dabrowski, Finanzausschussobmann Josef Madl und Adi Neulinger dankten Anita Bamberger und übergaben ihr eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Wie Adolf Neulinger ausführte, wäre es nicht unbedingt die Aufgabe des Kindergartens den Kindern in dieser ausführlichen und kindgerechten Form Religion und Glaube näher zu bringen.

Die Kindergartenkinder beteiligen sich auch bei den kirchlichen Festen mit Beiträgen und sind so schon früh zur Freude aller ins Leben der Pfarre eingebunden



v.l. Adi Neulinger, Pfarrer Dr. Gregor Dabrowski, Anita Bamberger, Josef Madl-



Erntedankfest



Die Erntekrone wurde heuer von den Freinberger Frauen gebunden.
Ein herzliches Vergelt's Gott
den fleißigen Frauen.



Franz Böhmisch

Neuer Religionslehrer

Liebe Freinberger, Liebe Freinbergerinnen!

ich bin seit diesem Schuljahr Religionslehrer Ihrer Kinder in der Volksschule Freinberg. Ich bin Passauer, habe bisher in Bayern unterrichtet (Grundschule St. Anton, Berufsschule Vilshofen, Förderschule Passau und Gymnasium Untergriesbach) und bin seit diesem Jahr an vier Grundschulen in Freinberg, Engelhartzell, Waldkirchen, Peterskirchen und an der Berufsschule Wels tätig. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Nach meinem Theologiestudium in Passau war ich an den Unis in Passau und an der KTU Linz im Bereich Altes Testament aktiv und einige Jahre in meiner Computerfirma in Kellberg. Jetzt wieder im religiösen Bereich zu arbeiten macht mir viel Freude. Ich wohne in Passau/Achleiten an der bayrisch-österreichischen Grenze und freue mich immer über die kurzen Wege an die Volksschule Freinberg.

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung der 2. Klasse in Freinberg hoffe ich ihre Pfarre soweit unterstützen zu können, dass die Kinder viel Freude an ihrer Erstkommunion 2012 haben werden.

Wenn Sie ein Anliegen an mich haben, bin ich unter

boehmisch@animabit.de gern erreichbar.

Herzlichen Gruß, Franz Böhmisch

Goldhaubengruppe Freinberg



Die Goldhaubenfrauen spendeten 1000,00 € für den Therapieaufenthalt von Ferdinand Augustin.

Herzlichen Dank gilt auch Katharina Stadler und Angela Peherstorfer, die für den Volksaltar, Gabentisch und Urnentisch, Decken mit Spitzen gehäkelt haben und so unsere Kirche noch verschönert haben.

Mit viel Fleiß banden die Frauen der Goldhaubengruppe Freinberg Kräuterbüschel, die am 15. August gegen eine freiwillige Spende an die Kirchenbesucher verteilt wurden.

Mit dem Erlös aus der Kräuterbüschelaktion unterstützten die Goldhaubenfrauen die Finanzierung eines Therapieaufenthaltes von Ferdinand Augustin.



Was unsere Ministranten erzählen....

In letzter Zeit hat sich auch in der Ministrantengruppe einiges getan. Unsere Minis besuchten in den Ferien das Aquapulco- Bad in Bad Schallerbach.



Insgesamt 29 MinistrantInnen und 7 Begleitpersonen fuhren ab Passau mit der Bahn im reservierten Zugswaggon nach Bad Schallerbach. Den ganzen Tag war eine tolle Stimmung und viel Aktion angesagt.

Auch für Nachwuchs in unseren Reihen ist wieder gesorgt. 4 Mädchen und 1 Bub haben sich entschlossen, bei den Minis mitzutun. Es sind dies: Berndorfer Manuel aus Freinberg, Burgholzer Marina aus Saming, Kallab Anna aus Saming, Kasbauer Anna aus Hanzing und Schachner Maria aus Anzberg.

Wir mussten aber auch einige Abgänge verzeichnen. Vor allem hat uns unsere bisherige Oberministrantin Michaela Meindl verlassen. Durch ihr Studium in Ried war ihr dies aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich. Ramona Wagner leitet nun als Oberministrantin unsere Gruppe.

Eine wichtige Zusammenkunft war eine Einladung an alle Eltern der MinistrantInnen am 17. Sept. 2011 im Pfarrsaal. Den Eltern, aber auch unseren Minis wurden die Fotos aus den vergangenen Aktionen, vor allem vom heurigen Besuch im Aquapulco gezeigt. Betreuer Adi Neulinger stellte die finanzielle Situation der Minikassa vor. Für die umfangreichen Ausgaben werden immer wieder auch Zuschüsse der Pfarre gegeben, sodass Zusammenkünfte, Spiele und Ausflüge gestaltet werden können. Von den Eltern wurde dieser Infoabend sehr positiv aufgenommen.

Die kleinen Feiern und Ausflüge sind eine Entlohnung für die ganzjährige, sehr würdevolle Mitarbeit unserer Minis bei der Messgestaltung in unserer Pfarrkirche.

Die Minis aus Freinberg wünschen allen Pfarrangehörigen und Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

Adi Neulinger



SEELSORGE

gemeinsam gestalten

Dekanatsweg

Dekanat Schärディング

Dekanatsrat Schärディング feierte

Zu einem kleinen Fest wurden die Mitglieder des Dekanatsrates am 23. September ins Pfarrzentrum Schärディング geladen. Grund war der Abschluss des Dekanatsweges „Seelsorge gemeinsam gestalten“, eines Gesprächsprozesses der Seelsorger sowie der Vertreter der Pfarrgemeinderäte und weiteren kirchlichen Gruppen und Seelsorgsbereichen des Dekanates Schärディング. Ein Jahr lang war in Begleitung zweier Gemeindeberater nach neuen Wegen für die Kirche im Dekanat gesucht worden.

In der liturgischen Feier wurden verschiedene Gegenstände in die Mitte gestellt, die die beschlossenen Neuerungen symbolisieren, u.a. ein Bildschirm für die verbesserte Kommunikation, ein Krug Wasser für das neue monatliche Gebet unter dem Namen Oase oder eine Schriftrolle für eine Resolution an Bischof Schwarz, sich für die Diakonatsweihe für Frauen einzusetzen.

Am Ende erhielten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Säckchen mit Weizenkörnern. Diese sollen symbolisieren, dass das Reich Gottes auch heute wachsen kann, wie zur Zeit Jesu.

Beim anschließenden Buffet wurde die neue Homepage der Kath. Kirche im Dekanat Schärディング präsentiert.

Neuer Link auf der Pfarrhomepage: www.freinberg.at/pfarre



Geh in die Stille
und du wirst dich
dort finden.

Geh zu dir,
und du wirst Gott
dort finden.

Geh zu Gott,
und du wirst dich
mitten in der Welt
wieder finden.

OASE

Eine spirituelle Mitte im Dekanat Schärディング

Pfarrzentrum Schärディング

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr

12.01.2012
02.02.2012
01.03.2012
12.04.2012
03.05.2012

Ein monatliches Gebet
für alle, die ihr Leben
in der Gegenwart Gottes
leben wollen.

Gemeinschaft wird groß geschrieben in der Kath. Kirche.

Viele Ehrenamtliche leisten unzählige Stunden für ihre Pfarre, aber die finanzielle Basis für das Wirken der Kirche ist für jedes Mitglied der angemessene Kirchenbeitrag. Die Leistungen der Kirche sind sehr vielfältig und reichen von der Seelsorge bis hin zu den Sozialdiensten. Ihre Beiträge machen vieles in Pfarren und Diözese erst möglich.



**Solidarität verpflichtet
und in einer Gemeinschaft
ist es fair, die finanziellen
Lasten gemeinsam zu tragen!**

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Kirchenbeitragsstelle Schärding
wünschen*

*Gesegnete Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr
und sagen Danke für Ihren Kirchenbeitrag.*

STIFT SCHLIERBACH
GLASWERKSTÄTTEN

Bauverglasung
Ganzglasanlagen
Reparaturverglasung
Bleiverglasung
Schmelztechnik
Glasgemälde
Geschenke aus Glas
Gebogene Gläser
Restaurierung
Schutzverglasung

GLASMALEREI STIFT SCHLIERBACH GMBH & CO KG
KLOSTERSTRASSE 1 | A-4553 SCHLIERBACH
TEL. 07582/83013-123 | FAX 07582/83013-176
glas@stift-schlierbach.at
www.stift-schlierbach.at

Herzlichen Dank auch den Firmen und der Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung dieses Pfarrbriefes.

A-4794 Kopfing Sportplatzstr. 177 Tel. 07763/2513
A-4770 Andorf Hauptstraße 31 Tel. 07766/2083

• Solar
• Photovoltaik
• Pellets
• Wärmepumpen

GAHLEITNER
KOPFING - ANDORF - WELS

**HEIZUNG - WASSER - KLIMA - LÜFTUNG - BÄDER
BRUNNENBAU - ANLAGENBAU 24 H SERVICE**

Keine Sorgen **Oberösterreichische** Versicherung AG

Ihr Versicherungspartner (KFZ - HAUS - Leben) in Ihrer

Raiffeisenbank 07713/8244 www.raiffeisen-schaerding.at

Haustechnik

➤ Heizung
➤ Bad & Sanitär
➤ Solar
➤ Schwimmbäder

1a woess
4092 Esternberg
Telefon +43 (0) 7714/6632
www.1a woess.com

Raiffeisenbank

Region Schärding

Die SternsingerInnen bringen Segen für das neue Jahr.

Öffnen wir ihnen die Tür!

Firmung

Anmeldeformulare liegen in der Kirche (Schriftenstand) und im Pfarrbüro auf. Ausgefülltes Anmeldeformular und Taufschein, wenn jemand nicht in Freinberg getauft worden ist, bitte bis spätestens 31. Dezember in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben. Die Firmvorbereitungen beginnen in der Fastenzeit!



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



Sternsingerinnen und Sternsinger gesucht!
Wenn du bei der Sternsingeraktion dabei sein willst, melde dich bitte bei Barbara Tausch
Tel.: 0680/1316636

1. Treffen der Sternsinger:

Samstag, 17. Dezember 2011
um 14 Uhr im Pfarrheim.

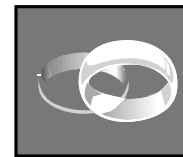
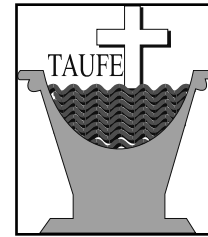
Wann sind die Sternsinger in der Pfarre unterwegs?

Mittwoch, 4. Jänner 2012
Donnerstag, 5. Jänner 2012

Eine Spende an die Sternsinger ist ein Beitrag für eine gerechte Welt – Vergelt's Gott!

Taufen: (1. November 2010 bis 31. Oktober 2011)

Oberpeilsteiner Andrea Maria	20. November 2010
Oberpeilsteiner Patrik Felix	20. November 2010
Marschall Simon Ferdinand	04. Dezember 2010
Höller Andreas	06. März 2011
Hubinger Nico	03. April 2011
Hornek Benedikt	16. April 2011
Lucaciu Isabell	12. Juni 2011
Köstler Valerie	16. Juli 2011
Stadler Matthias	21. August 2011
Rockenschaub Leo	01. Oktober 2011

***Trauungen:*** (1. November 2010 bis 31. Oktober 2011)

keine Trauung

Begräbnisse: (30. Oktober 2010 bis 31. Oktober 2011)

wir trauern um:

Rosina Eva Thein, Passau	30. Oktober 2010
Alois Burgholzer, Saming	03. November 2010
Maria Glasl, Freinberg	17. Dezember 2010
Mathias Prost, Hinding	01. Jänner 2011
Anna Söllner, Haibach	21. März 2011
Ernst Höller, Kritzing	18. April 2011
Mathias Hyronimus, Winnenden	22. Mai 2011
Angela Uttenthaler, Anzberg	01. Juni 2011
Georg Köstler, Haibach	16. Juni 2011
Anna Altmann, Haibach	10. Juli 2011
Karl-Heinz Neulinger, Freinberg	12. Juli 2011
Maximilian Scharnböck, Hinding	12. Juli 2011
Lilly Hyronimus, Passau	09. August 2011
Friedrich Duschl, Freinberg	20. August 2011
Maria Razinger, Anzberg	27. August 2011
Katharina Ratzinger, Anzberg	29. August 2011
Elisabeth Ellinger, Freinberg	14. September 2011
Margarete Auer, Hinding	25. September 2011
Ewald Sandrieser, Hinding	05. Oktober 2011
Erika Hubinger, Anzberg	12. Oktober 2011



Weihnachten 2011 in Freinberg

Mi., 14. Dez.	19.00 Uhr	Bußfeier
Sa., 24. Dez.	16.00 Uhr	Kindermette - Wortgottesdienst (2. Sammlung für Strom- u. Heizkosten)
	22.00 Uhr	Heiliger Abend – Christmette (2. Sammlung für Strom- und Heizkosten)
So., 25. Dez	9.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn
Mo., 26. Dez.	8.00 Uhr	Stefanietag—Das Fest der heiligen Familie
Sa., 31. Dez.	16.00 Uhr	Hl. Silvester - Jahresschlussdankmesse
So., 01. Jan.	16.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
Fr., 06. Jan.	8.00 Uhr	Hl. 3. Könige—Erscheinung des Herrn
So., 08. Jan.	8.00 Uhr	Hl. Messe – Das Fest "Taufe des Herrn"

Die Wochenmitteilungen und Pfarrbriefe sind auch im Internet
unter www.freinberg.at/pfarre abrufbar.

Einladung zur Messe für Frühverstorbene

Für Alle, die einen Menschen an Gott zurückgeben mussten, ist die Zeit um Weihnachten und dem Jahreswechsel oft besonders schwer. Einen kleinen Trost bietet uns da eine Hl. Messe unter Mitmenschen die uns verstehen oder unsere Situation teilen.

Am Mittwoch, den **28.12.2011 um 19Uhr**, feiern wir, in der **Pfarrkirche Schardenberg**, wieder eine Messe für Frühverstorbene.

Familie, Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde, die einen Menschen viel zu früh gehen lassen mussten, sind herzlich eingeladen diese Messe mitzufeiern.

Für jeden Verstorbenen entzünden wir vor der Hl. Messe eine Kerze.

Bitte bringen sie ein Foto mit, dieses wird vorne im Altarraum aufgestellt.



v.l. Wolfgang Haböck, Rosa Himsl und
Finanzausschussobmann Josef Madl

Finanzausschussobmann Josef Madl und Rosa Himsl überreichten beim Pfarrfest unserem Organisten Wolfgang Haböck eine Dankurkunde für seine großzügige Spende von 880,00 € (unentgeltlicher Orgeldienst) für die bevorstehende Orgelrenovierung!

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Organisten Wolfgang Haböck!

